V Corps
Public Affairs
Press Release

For more information, contact:

DSN 370-5816/8694
Civ. 06221-57-5816/8694
FAX: 06221-575898
Email: ocpa.pi@eur.army.mil

Zur sofortigen Veröffentlichung

Bei Schußwechsel mit deutscher Polizei getöteter Soldat identifiziert.

Heidelberg, 15. März 2008

Ein Soldat der „Dagger Brigade“, 2. Brigade, 1. US Infantriedivision verstarb Freitagmorgen im Schweinfurter Leopoldina Krankenhaus an einer Schußverletzung, die er sich bei einer Konfrontation mit deutschen Polizeikräften am späten Donnerstagabend zugezogen hatte.

Private (Gefreiter) Jeremiah W. Carmack, 30, aus Union, Ohio, verstarb um 4 Uhr 50. Bei Ankunft im Krankenhaus war er notoperiert worden, nachdem er von einem Sondereinsatzkommando der deutschen Polizei angeschossen worden war.

Carmack, ein Logistiksoldat und seit Juli 2007 bei der Stabskompanie des 1. Bataillons, 18. US Infantrieregiment, war in eine Konfrontation mit der deutschen Polizei verwickelt. Er war zum Zeitpunkt der Schußabgabe mit einem M4 Carbine Gewehr bewaffnet.

Die Kommandoebene der „Dagger Brigade“ unterstützt in vollem Maße die Untersuchungen, die gemeinsam von der US Army und den deutschen Behörden durchgeführt werden. Die „Dagger Brigade“, gemeinsam mit der US Heeresführung in Europe, nehmen Vorfälle dieser Art äusserst ernst und werden auch weiterhin mit den deutschen Behörden zusammenarbeiten, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten.

Der kommandierende General des V. US Corps hat einen ranghohen Offizier mit der internen Untersuchung des Vorfalles beauftragt.

Wie bereits am 6.3.2008 bekanntgegeben wurde, wird die US Heeresführung in Europa (USAREUR) die Benennungsurkunde, die Wappen, die Flaggen und andere traditionsreiche Gegenstände der in Schweinfurt stationierten 2nd Brigade, 1st Infantry Division und ihrer Einheiten bis spätestens 15.3.2008 dem US Forces Command in den

USA übergeben. Die Soldaten und die Ausrüstung der Einheiten bleiben in Schweinfurt und werden am 16.3.2008 als 172nd Infantry Brigade in Dienst gestellt.